

Prüfungsthema UPP in Englisch, daily routines

Beitrag von „nici50052“ vom 7. September 2024 14:23

Ich habe im Oktober meinen ersten und letzten Prüfungsversuch, weil ich leider beim letzten mal nicht zugelassen worden bin. Ich möchte in meinen UPPs auf Nummer sicher gehen und suche jetzt Themen, bei denen ich quasi nicht viel falsch machen kann.

Meine Frage dazu: In Englisch habe ich schonmal einen UB mit dem Thema "We improve our presentations and get Feedback" gehalten. Da haben die Kinder im Kunstunterricht Plakate ihres eigenen Shops gestaltet und nachher ihren Shop präsentiert mit den Chunks *Welcome to my shop! / My shop is called ____./ In my shop you can buy ____./ On the left side you can see ____./ On the right side you can see ____./ You can buy ____ for ____ pound./ Thank you for listening./ Give me feedback, please.*

Die Feedbackchunks waren: *I liked your presentation because ____* und *I have a tip for you: ____* und die Kriterien für eine Präsentation waren: 1. Show your poster. 2. Look at the class. 3. Speak loudly. 4. Speak freely. 5. Speak slowly.

Ich würde jetzt gerne in meiner UPP eine Unterrichtsreihe zum Thema *time and daily routines* zeigen. Die Kinder würden lernen, die Uhrzeit auf Englisch zu lesen, verschiedene Aktivitäten an einem Tag kennenlernen und Plakate zur Tagesroutine an ihrem Lieblingstag in der Woche erstellen. Dann würden sie individuelle Vokabeln nachschlagen, die sie brauchen, um ihren Lieblingstag zu präsentieren und den Chunk *At six o'clock, I wake up./ I wake up at six o'clock .*

Anschließend üben sie, ihre Tagesroutinen auf Englisch zu präsentieren. Erst alleine, dann in Partnerarbeit und dann in Gruppenarbeit. In der UPP würde ich das Üben zeigen, Das Thema der UPP könnte dann lauten: *We present our favourite day of the week to our group and get feedback.*

Das Ziel der Reihe wäre, dass die Kinder später den Kindern der Parallelklasse ihre Tagesroutinen präsentieren. Die Feedbackchunks und Feedbackkriterien könnten wieder die selben sein wie beim UB.

Wäre das generell ein gutes Thema für eine Prüfung?

Ist das Thema zu ähnlich zu meinem UB? Wie kann ich es gegebenenfalls abändern oder umformulieren?

Eigentlich war schon mit meiner Mentorin abgesprochen, dass ich für die UPP wieder Plakate erstellen kann, aber jetzt habe ich Angst, dass es zu ähnlich ist.

Ich wäre echt dankbar für Hilfe, weil ich das Gefühl habe, dass mir die Zeit wegrennt und ich muss schon diesen Montag mit der Reihe anfangen.

Viele Grüße

nici50052

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. September 2024 14:31

Mach doch statt Plakaten Uhren aus Pappe mit Pfeil in der Mitte zum drehen, dann sieht es zumindest anders aus. Ansonsten ist das Thema m.E. dann passend, wenn es dem Lehrplan entspricht, zu den Lernvoraussetzungen passt und der Lernzuwachs angemessen und messbar ist. Oder wurde beim letzten Mal irgendwas kritisiert, was du dann reproduzieren würdest?

Wird schon schiefgehen



Beitrag von „nici50052“ vom 7. September 2024 14:36

Danke, ich nehme ja meine Englisch-Fachleitung nicht mit in die Prüfung, sondern meine Mathe-Fachleiterin. Es geht also wirklich um die **Formulierung des Themas**, weil niemand im Prüfungsausschuss meinen UB zu den Plakatpräsentationen gesehen hat, Aber die Idee, bei der Präsentation eine große Uhr zu verstellen, ist ganz nett, dann können die Zuhörer das auch gut nachvollziehen und der Präsentierende kann sich daran entlanghangeln.

Beitrag von „Caro07“ vom 7. September 2024 14:41

Die Einheit finde ich ganz nett. ich vermute einmal 4. Klasse, wenn das Englisch 2jährig ist. Du willst das Üben zeigen.

Hättest du da einige Schritte und Methodenwechsel drin, warming up und Reflexion eingeschlossen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. September 2024 14:45

Also: Ich kenne eine Referendarin (ebenfalls NRW), die im Nachhinein (!!!) durchgefallen ist, weil sie sich im Entwurf nicht zitiert hat und es als Selbstplagiat (nicht) durchging. (Was und wie es hätte zitiert werden sollte, weiß ich nicht. Aber zumindest eben den schon gemachten UB)
Ich glaube, der betroffene Fachleiter war nicht dabei.

Verstehe ich es richtig, dass du im Prinzip "die gleiche Stunde" zeigen möchtest, nur mit einem anderen Inhalt? Struktur und so?

Ist es dieselbe Stufe, die schon "damals" gezeigt hast? Nicht etwa die selben Schüler*innen mit einem neuen Thema, oder?

Denk auf jeden Fall daran, den früheren UB auch zu kennzeichnen, nicht dass es dann schief geht (erst recht, weil die Stundenformulierungen vielleicht irgendwo in der Akte sind?)

Beitrag von „nici50052“ vom 7. September 2024 14:48

Ja genau, es ist eine vierte Klasse und die haben in der dritten Klasse mit Englisch angefangen.

Ich hab viele Methoden drin:

1. Kinder stellen dem Miniteacher im Chor Fragen und er antwortet
 2. Miniteacher stellt den Stundenverlauf vor und die Klasse spricht im Chor nach
 3. WarmUp mit Conversation questions, die Kinder laufen im Klassenraum umher und befragen sich gegenseitig
 4. Arbeitsauftrag vormachen statt erklären
 5. Arbeitsphase
 6. Ein erstes Kind präsentiert den Lieblingstag vor der Klasse und stellt zwei Verständnisfragen.
 7. Die anderen Kinder beantworten die Fragen und geben Feedback zur Präsentation.
 8. Reflexion über das Erreichen des Ziels der Stunde mit Hilfe einer Zielscheibe und Muggelsteinen im Sitzkreis
-

Beitrag von „nici50052“ vom 7. September 2024 14:53

Zitat von chilipaprika

Also: Ich kenne eine Referendarin (ebenfalls NRW), die im Nachhinein (!!!) durchgefallen ist, weil sie sich im Entwurf nicht zitiert hat und es als Selbstplagiat (nicht) durchging. (Was und wie es hätte zitiert werden sollte, weiß ich nicht. Aber zumindest eben den schon gemachten UB)

Ich glaube, der betroffene Fachleiter war nicht dabei.

Verstehe ich es richtig, dass du im Prinzip "die gleiche Stunde" zeigen möchtest, nur mit einem anderen Inhalt? Struktur und so?

Ist es dieselbe Stufe, die schon "damals" gezeigt hast? Nicht etwa die selben Schüler*innen mit einem neuen Thema, oder?

Denk auf jeden Fall daran, den früheren UB auch zu kennzeichnen, nicht dass es dann schief geht (erst recht, weil die Stundenformulierungen vielleicht irgendwo in der Akte sind?)

Alles anzeigen

Ich bin mir halt nicht sicher, inwiefern es die gleiche Stunde ist. Die Präsentation des Plakates und das Feedback durch die anderen Kinder ist gleich, auch die Präsentationskriterien (laut sprechen, die Klasse dabei angucken etc.) sowie die Lerngruppe. Das Thema der Plakate und der Unterrichtsreihe ist ein ganz anderes und letztes Mal hatte ich bei der Reflexion noch keine Zielscheibe. Das mit dem Zieren hab ich auch schonmal gehört bei mir im ZfSL, und man muss wohl den alten Entwurf mitbringen und für die Prüfer auslegen. Und es wurde glaub ich gesagt, dass die Prüfer den Entwurf dann aber nie angeguckt haben.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. September 2024 15:04

Es ist nicht die selbe Stunde aber gleich / ähnlich ist sie schon. Und es ist auch okay. Nur musst du es halt belegen /zitieren.

War das beim betroffenen UB auch eine 4? Oder diese 4, als sie in der 3 waren?

Beitrag von „nici50052“ vom 7. September 2024 15:12

[Zitat von chilipaprika](#)

Es ist nicht die selbe Stunde aber gleich / ähnlich ist sie schon. Und es ist auch okay. Nur musst du es halt belegen /zitieren.

War das beim betroffenen UB auch eine 4? Oder diese 4, als sie in der 3 waren?

Es war diese 4, als sie in der 3 waren.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. September 2024 15:17

Dann ist es kein richtiges Üben (und "improve") von Präsentationen? Das können sie doch schon?

Beitrag von „nici50052“ vom 7. September 2024 15:29

Es wäre dann nur Üben und verbessern dieser einen Situation. Was könnten sie denn noch anderes zum Sprechen zum Thema *time and daily routines* machen? Ein Interview habe ich bei meinem letzten UB auch schon gezeigt, wobei es eher eine Umfrage war, ob die Kinder die verschiedenen Schulfächer mögen oder nicht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. September 2024 15:31

Können sie nicht Dialoge mit dem Wortschatz machen?

Ich habe nicht so viel Ahnung, WAS die Kids in der Grundschule können, nur klar ist: "improve" kann es nicht sein, wenn du die letzten Mittel und Strukturen benutzt. Da muss mehr sein.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. September 2024 15:43

das könnte zum Beispiel "Festigen und erweitern ihre Präsentationskompetenz" sein.
Und dann kannst du super begründen, warum du sogar an die alte Stundenstruktur anknüpfst (Routine) und "nur" zusätzliche Mittel packst, vielleicht einen anderen Abschluss zur Reflexion ...

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. September 2024 16:39

[Zitat von nici50052](#)

Danke, ich nehme ja meine Englisch-Fachleitung nicht mit in die Prüfung, sondern meine Mathe-Fachleiterin. Es geht also wirklich um die **Formulierung des Themas**, ...

Okay, sorry, das verstehe ich nicht.

Wäre es eine Lösung, die Stunde davor zu zeigen, das Nachschlagen der Vokabeln? Oder den Schwerpunkt auf die neue Reflexionsform zu legen?

Beitrag von „Caro07“ vom 7. September 2024 16:49

Unabhängig davon, dass ich die Einheit und Idee nett finde, wage ich nicht zu beurteilen, ob du dies wegen Ähnlichkeit in der Prüfung zeigen kannst.

Um sicher zu gehen, würde ich mit den entsprechenden Personen (Mentorin, Seminar-Fachleitung) über das Vorhaben sprechen. Dann weißt du es sicher, kannst dich in der Planung darauf einstellen und erlebst keine böse Überraschung. Ich würde mich auch nicht auf das "Nicht-Wissen" der anwesenden Prüfungskommission verlassen. Entweder ist das, was du zeigst, von der Auswahl her in Ordnung, grenzwertig oder es geht nicht. Das solltest du zur Sicherheit vorher erfragen.

Meine Idee wäre wie von Quittengelee vorgeschlagen, z.B. die Stunden vorher zu zeigen, weil es da ja um Erarbeitung des Wortschatzes geht, was du noch nicht gezeigt hast oder eine ganz andere Stunde. Ist das eine einstündige oder doppelte Lehrprobe?

Nachtrag:

Unsere Referendare üben bestimmte Routinen, die sie in der Prüfung brauchen, im normalen Unterricht ein. Sie machen da ein paar ähnliche Sachen. Da geht es vor allem um Methoden, damit diese den Schülern bekannt sind.

Beitrag von „nici50052“ vom 7. September 2024 17:36

[Zitat von Quittengelee](#)

Okay, sorry, das verstehe ich nicht.

Wäre es eine Lösung, die Stunde davor zu zeigen, das Nachschlagen der Vokabeln?
Oder den Schwerpunkt auf die neue Reflexionsform zu legen?

Das Thema meines UB's war "*We improve our presentations and get Feedback*". So darf ich meine Stunde scheinbar nicht nochmal nennen und muss das irgendwie abwandeln. Ich glaube, das nachschlagen von Vokabeln ist nicht so interessant als Prüfungsstunde, oder?

Beitrag von „nici50052“ vom 7. September 2024 17:39

[Zitat von Caro07](#)

Unabhängig davon, dass ich die Einheit und Idee nett finde, wage ich nicht zu beurteilen, ob du dies wegen Ähnlichkeit in der Prüfung zeigen kannst.

Um sicher zu gehen, würde ich mit den entsprechenden Personen (Mentorin, Seminar-Fachleitung) über das Vorhaben sprechen. Dann weißt du es sicher, kannst dich in der Planung darauf einstellen und erlebst keine böse Überraschung. Ich würde mich auch nicht auf das "Nicht-Wissen" der anwesenden Prüfungskommission verlassen. Entweder ist das, was du zeigst, von der Auswahl her in Ordnung, grenzwertig oder es geht nicht. Das solltest du zur Sicherheit vorher erfragen.

Meine Idee wäre wie von Quittengelee vorgeschlagen, z.B. die Stunden vorher zu zeigen, weil es da ja um Erarbeitung des Wortschatzes geht, was du noch nicht gezeigt hast oder eine ganz andere Stunde. Ist das eine einstündige oder doppelte Lehrprobe?

Nachtrag:

Unsere Referendare üben bestimmte Routinen, die sie in der Prüfung brauchen, im normalen Unterricht ein. Sie machen da ein paar ähnliche Sachen. Da geht es vor allem um Methoden, damit diese den Schülern bekannt sind.

Ist die Erarbeitung von neuem Wortschatz denn interessant genug für eine UPP? Es ist eine 45 minütige Lehrprobe.

Ja genau, ich übe auch alle Methoden vorher ein. Eigentlich ist das Präsentieren und das Feedback geben ja auch nur eine Methode, die ich in einer Unterrichtsreihe davor schonmal geübt habe.

Ich habe jetzt meiner Seminar-Fachleitung eine Email geschrieben und gefragt.

Beitrag von „Caro07“ vom 7. September 2024 18:16

[Zitat von nici50052](#)

Ist die Erarbeitung von neuem Wortschatz denn interessant genug für eine UPP?

Das kommt aufs Thema an. Das Nachschlagen von Vokabeln würde ich jetzt nicht unbedingt zeigen. Bei einem geeigneten Thema kann man schon in der Einführungsstunde etwas Nettes und Abwechslungsreiches zusammenbasteln. Ich habe mit dem Englischbuch Sally gearbeitet und da waren bezüglich der Unterrichtsgestaltung gute Vorschläge drin.

Wenn du an einem Thema arbeitest, könntest du auch die 2. Stunde dazu zeigen, wo die Vokabeln wiederholt, erweitert und in weiterführenden Texten, Aufgaben und Dialogen angewendet werden.

Arbeitest du ganz frei oder nach einem Englischbuch?

Beitrag von „nici50052“ vom 7. September 2024 18:42

Danke, ich arbeite mit dem Bumblebee Englischbuch. Aber das Sally Buch habe ich auch hier.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. September 2024 20:37

[Zitat von nici50052](#)

Die Kinder würden lernen, die Uhrzeit auf Englisch zu lesen

Das finde ich ambitioniert für die Grundschule. Das bekommen sie ja teilweise auf Deutsch nicht hin.

Ich nehme an, es geht nur um die vollen Stunden? Aber selbst da ist es mit der zweiten Tageshälfte und den diesbezüglichen Unterschieden im Deutschen und Englischen imho schwierig genug.

Meine spontane Meinung dazu. Wenn deine SuS fit sind und das hinbekommen, kein Thema. Wahrscheinlich brauchst du für die Lehrprobe ja auch einen gewissen Anspruch. Ansonsten wären vielleicht die Tageszeiten einfacher.

[Zitat von nici50052](#)

Danke, ich nehme ja meine Englisch-Fachleitung nicht mit in die Prüfung, sondern meine Mathe-Fachleiterin.

Deine Mathematik-Fachleitung bewertet deine Englisch-Lehrprobe?!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. September 2024 20:40

jein. In NRW kommt ein bekannter Fachleiter (den man als Reffi selbst benennt), der andere Fachleiter ist unbekannt. Dann noch ein Schulleiter und fertig ist die Prüfungskommission. Und selbstverständlich bewerten alle Mitglieder der Prüfungskommission die Stunde, unabhängig ihres Fachhintergrundes.

Beitrag von „Suave“ vom 7. September 2024 21:18

Nach langem stillen Mitlesen nun doch mal mein erster Post. Lass dich bitte nicht von einzelnen Beiträgen hier verrückt machen.

[Denn dazu tragen die wenigen (...) Schreiber hier häufiger- warum auch immer- bei...

Gerade auch in deinem vorherigen Thema: Viele Ratschläge als Allgemeinplätze, die vereinzelt völlig am Thema vorbei sind (Thema= Du bist vor deiner Prüfung. Und die Antwortenden verlieren sich mal wieder in selbstgerechten, teilweise von sehr wenig Empathie gekennzeichneten Tipps und Unterhaltungen für den (ihren) Alltag, die dir in deiner aktuellen Situation größtenteils null weiterhelfen.)]

Mein Eindruck ist, dass du dir sehr viele gute, eigene und empathische Gedanken (zu deinen Prüfungsstunden) machen kannst. Das ist toll. Und so gar nicht selbstverständlich. Du wirst die Prüfung ganz sicher mit Erfolg hinter dich bringen. Ich hätte dir von der hier "geforderten"/ in den Raum geworfenen Nachfrage/ Mail an die Fachleiterin abgeraten. Denn, die Stunde wäre so, wie du es vor hattest und sowieso noch zimal überdacht und überarbeitet hättest, ganz sicher in Ordnung gewesen.

Nun ist das so. Du wirst ja nochmal mitteilen, wie die Antwort darauf war. Dann kann man weiterschauen. Aufjedenfall wirst du es sehr bald "geschafft haben", auch wenn es dir derzeit bestimmt häufiger nicht so vorkommt. Wird alles gut :). LG

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. September 2024 23:44

[Zitat von Suave](#)

Nach langem stillen Mitlesen nun doch mal mein erster Post. Lass dich bitte nicht von einzelnen Beiträgen hier verrückt machen.

[Denn dazu tragen die wenigen (...) Schreiber hier häufiger- warum auch immer- bei...

Gerade auch in deinem vorherigen Thema: Viele Ratschläge als Allgemeinplätze, die vereinzelt völlig am Thema vorbei sind (Thema= Du bist vor deiner Prüfung. Und die Antwortenden verlieren sich mal wieder in selbstgerechten, teilweise von sehr wenig Empathie gekennzeichneten Tipps und Unterhaltungen für den (ihren) Alltag, die dir in deiner aktuellen Situation größtenteils null weiterhelfen.)]

Mein Eindruck ist, dass du dir sehr viele gute, eigene und empathische Gedanken (zu deinen Prüfungsstunden) machen kannst. Das ist toll. Und so gar nicht

selbstverständlich. Du wirst die Prüfung ganz sicher mit Erfolg hinter dich bringen. Ich hätte dir von der hier "geforderten"/ in den Raum geworfenen Nachfrage/ Mail an die Fachleiterin abgeraten. Denn, die Stunde wäre so, wie du es vor hattest und sowieso noch zimal überdacht und überarbeitet hättest, ganz sicher in Ordnung gewesen.

Nun ist das so. Du wirst ja nochmal mitteilen, wie die Antwort darauf war. Dann kann man weiterschauen. Aufjedenfall wirst du es sehr bald "geschafft haben", auch wenn es dir derzeit bestimmt häufiger nicht so vorkommt. Wird alles gut :). LG

Zum Glück hast du dich endlich angemeldet, um mit konkreten, empathischen Hinweisen weiterzuhelfen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. September 2024 00:43

[Zitat von nici50052](#)

... Ich glaube, das nachschlagen von Vokabeln ist nicht so interessant als Prüfungsstunde, oder?

Nochmal dazu, ich bin mir da nicht so sicher. Man will ja in einer Prüfung sehen, was die Lehrkraft kann, nicht wie schön die Kinder gebastelt haben. Ich arbeite mit Förderschülern, da ist schon das Nachschlagen in deutschen Wörterbüchern eine komplexe, wochenlang zu übende Angelegenheit.

Wenn es bei deinen Kindern in 5 min gemacht ist, dann ist es wohl nicht ergiebig. Wenn daraus aber Wortschatzarbeit mit Anlegen einer Kartei wird oder sowas, dann können schon wichtige Kompetenzen vermittelt werden.

Letztlich kann ich aber nur spekulieren.

Beitrag von „Caro07“ vom 11. September 2024 13:31

[nici50052](#)

Welche Info bezüglich des Themas hast du nun bekommen?

Beitrag von „nici50052“ vom 14. September 2024 10:36

[Zitat von Caro07](#)

[nici50052](#)

Welche Info bezüglich des Themas hast du nun bekommen?

Ich habe die Info bekommen, dass ich es "We talk about our perfect day and give each other feedback" nennen kann und dann wäre es nicht zu ähnlich.

Über den Rest raucht mir jetzt grade noch der Kopf, wozu die Kinder genau Feedback geben sollen und was die Kriterien sind. Mit der Unterrichtsreihe habe ich jetzt schon angefangen und die Kinder haben erstmal gelernt, auf Englisch die Uhrzeit in vollen Stunden zu lesen und danach zu fragen. Jetzt sind erstmal noch die halben Stunden und die Viertelstunden dran, bevor ich Tagesroutinen einführe.